MITTEN IM LEBEN

Ausgabe 02 / 2015 10. Februar 2015

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste
Zeulenroda gGmbH /
Arbeiterwohlfahrt
Gemeindeverband
Zeulenroda-Triebes e. V.
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-Triebes

In dieser Ausgabe:

Video-Uraufführung in Triebes	2
Auf Spitzen tanzen...	2
„Ich hab´ ein kleines Vogelhaus“	3
Neues aus dem Pflegezentrum in Auma...	3
AWO Ortsverein Auma lud zum Kegelabend	4
Arbeitskreis Gesundheit der AWO	4
Termine / Impressum	4

Faschings-auftakt in unserer barriere-freien Wohnanlage

Für die Mieter der Seniorenresidenz „Zum ehemaligen Kraftwerk“ im Aumaer Lindenweg fand am 3. Februar 2015 in der Cafeteria der Wohnanlage die Faschingsveranstaltung statt. Herr Rothe unterhielt mit seiner Faschingsmusik unsere Besucher und so verbrachten alle einen schönen Faschingsnachmittag mit viel Spaß und guter Laune.

Jolinchen KIDS – Fit und gesund in der KiTa

Fit und gesund in unserer Kita „Pusteblume“

Was ist JolinchenKids?

- Ein Gesundheitsprojekt für Kindertagesstätten in Zusammenarbeit mit der AOK PLUS
- In mehreren Modulen wird gesunde Lebensweise zusammen mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern erkundet.

Welche Ziele wollen wir erreichen?

- Kinder, Eltern und Mitarbeiter für einen gesunden Lebensstil begeistern.
- Gesundheitsressourcen von Kindern, Eltern und Mitarbeitern stärken.

Wie wollen wir das umsetzen?

Am 26.01.2015 trafen sich das erste Mal die *Jolinchen*:

Eveline Theilig für die Kindertagesstätte

Andrea Schauerhammer für den Kindergartenbereich

Martina Dobiasch für den Krippenbereich

Wer möchte die Eltern vertreten? Bitte melden!

Evelyn Ullmann von der AWO

Anja Pilz und Stefanie Räthel von der AOK Plus

Die *Jolinchen* sind Ansprechpartner für das Projekt. Sie planen, bereiten vor und werten aus.

Erster Schritt: Analyse

Gemeinsam mit Eltern und Mitarbeitern wird erhoben, was wir bereits anbieten bzw. anbieten möchten. Dazu finden folgende Aktionen statt:

I. Plakat mit angebotenen Maßnahmen (Baustelle / läuft gut)
→ wird von Mitarbeitern und Eltern ergänzt
II. Analysetermin mit Fragerunde durch die *Jolinchen* an Mitarbeiter und Eltern am 14./15. April 2015

Wir möchten alle Eltern hiermit gerne auffordern an den beiden Aktionen teilzunehmen, damit wir alle gemeinsam unsere folgenden Angebote planen können.

Zweiter Schritt:

Wir werten die Analyseergebnisse aus, setzen uns Ziele und planen Umsetzungsschritte – z.B. entscheiden wir, mit welchem Modul wir beginnen.

JolinchenKids – Module und Bausteine

JolinchenKids				
Ernährung	Bewegung	Seelisches Wohlbefinden	Eltern-partizipation	Erzieherinnen-gesundheit
• Schulung • Leitfaden • Kartenbox • Elternaktionen • Newsletter • Drachenzeug	• Schulung • Leitfaden • Kartenbox • Elternaktionen • Newsletter	• Schulung • Leitfaden • Kartenbox • Elternaktionen • Newsletter • Workshop	• Schulung • Leitfaden • Workshop • Elternaktionen • Newsletter • Flaschenpost	• Schulung • Leitfaden • Workshop • Kurs- und Beratungs-angebote
• aktive Begleitung durch die AOK über einen Zeitraum von 3 Jahren • umfangreiche Lehr- und Begleitmaterialien • JolinchenKids-Homepage				

Dritter Schritt:

Schulung und Umsetzung eines spaßigen Moduls – Dauer im Schnitt 1 Jahr

Vierter Schritt:

Während und nach jedem Modul, wird die Umsetzung geprüft – Was lief gut – was wollen wir besser machen?

In allen Schritten werden Kinder, Eltern und Mitarbeiter einbezogen.

Das Programm JolinchenKids wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer, MPH
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik, Child Public Health
www.child-public-health.de

Prof. Dr. Frank Bittmann
Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Abteilung Regulative Physiologie und Prävention
www.uni-potsdam.de/db/regphys

Prof. Dr. Ines Heindl
Universität Flensburg, Institut für Gesundheits-, Ernährungs-, Sportwissenschaften, Abteilung Ernährung und Verbraucherbildung
www.uni-flensburg.de/ihl

Weitere Kooperationspartner:

Dr. Margareta Büning-Fesel, Nadia Röwe
aid infodienst
Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V.
www.aid.de

Susanne Wehowsky, Maria Gies
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V., Abteilung Psychosoziale Gesundheit in der Kita
www.hag-gesundheit.de

Weitere Informationen: www.jolinchenkids.de

Uraufführung in Triebes: „Vom Abbruch einer Industriebrache bis zum Bau einer Wohnanlage“

Zur öffentlichen Erstaufführung zeigte ich am 29.1.2015 unseren Mietern und Gästen in der Begegnungsstätte der Wohnanlage in der Triebeser Bahnhofstraße 2 den Videofilm vom Abbruch des ehemaligen Fabrikgeländes bis hin zum Bau unserer modernen Wohnanlage.
Mit diesem Abbruch ging eine über hundertjährige Industriegeschichte zu Ende. Diese begann zunächst im Jahr 1873 mit der Errichtung einer Farbenfabrik, die 1937 nach Wünschendorf umsiedelte. Im gleichen Jahr erfolgte die Umstrukturierung der leeren Hallen zur Maschinenfabrik „Sachs & Grimm“. Im Jahr 1955, im Zuge der sozialistischen Umwandlung, wurde Sachs & Grimm in die Wema Zeulenroda eingegliedert. Der Wema-Betrieb wurde durch seine Produkte wie HYDRAUMA bekannt und schaffte es bis ins Jahr 1992 zu produzieren. Es liefen dann noch einige Versuche von einem Investor, den Geschäftsbetrieb zu erhalten. Aber im Jahr 2010 war auch hier endgültig das „Aus“ und die AWO Zeulenroda kaufte 2011, mit dem Hintergrund eine barrierefreie und behindertengerechte Wohnanlage zu errichten, das Areal.
Der Videofilm zeigte den Zuschauern, wie verfallen die Werkshallen waren und überall große Müllberge lagerten. Die Fabrik und das Gelände, mit all den Auffälligkeiten und Einsturzgefahren war ein Schandfleck für die Stadt Triebes. Im zweiten Teil des Filmes sahen die Gäste die Errichtung ihrer neuen Wohnstätte. Dem Baugeschehen hatten, wie auch bereits dem Abbruch, viele Leute zugeschaut und einige sind jetzt glückliche Mieter im Haus in der Bahnhofstraße. Sie genießen ihre schönen Wohnungen in sonniger Lage mit dem Blick zum Lärchenhügel.
Der Film und meine Erläuterungen dazu wurden mit großem Interesse verfolgt. Der AWO Zeulenroda wurde Anerkennung zum geleisteten Ergebnis von allen Seiten ausgesprochen. Besonders unsere Mieterin Frau Krause betonte, wie glücklich und zufrieden sie sich in ihrer neuen Wohnung fühlt.
Der Wunsch bestand wieder einmal solche Videovorträge zu sehen - ich mache es sehr gern.

Herbert Müller

Auf Spitzen tanzen...

Im Rahmen unseres Projektes zum Thema „Berufe“ interessierten sich einige Kinder unserer Gruppe der Wald- und Wiesenkinder der Kita „Pusteblume“ unter anderem auch für den Beruf der Balletttänzerin.
Deshalb wählten wir als Weihnachtsmärchen ganz bewusst ein Märchenballett nach P. Iljitsch Tschaikowski aus. Die Geschichte von Clara, Fritz und dem Nussknacker im Einklang mit der klassischen Musik faszinierte uns Kinder. Wir versuchten sogar zur Musik zu tanzen - zu gern hätten wir einmal einer Balletttänzerin zugesehen. Oskar fiel ein, dass seine Mutti Ballettunterricht gibt und so entstand die Idee, Oskars Mutti zu uns in den Kindergarten einzuladen. Am letzten Freitag war es dann so weit - wir bekamen im Turnraum von Frau Völker eine kleine Einführung in die Welt des Balletts.
Zuerst lernten wir, wie wichtig die Körperhaltung beim Ballett ist, z.B. bei der Verbeugung und beim großen und kleinen Pliè (Kniebeuge). Wir probierten es immer wieder und strengten uns mächtig an.
Später durften wir verzauberte Tanzpuppen sein und uns zu ganz unterschiedlicher Musik verschiedene Tanzbewegungen ausdenken.

Und zum Schluss gab es noch etwas ganz Besonderes: Wir durften echte Ballettschuhe anprobieren. Beim Versuch auf den Spitzen zu stehen, wurde uns ein weiteres Mal bewusst, wie schwierig es ist und wie viele anstrengende Übungsstunden notwendig sind, um so wie beim Ballett über die Bühne zu „schweben“.

Noch am Nachmittag übten die Kinder ganz begeistert ihr Pliè und erzählten sehr lebendig ihren Eltern von unserem außergewöhnlichen Vormittag.
Dafür und auch für die Superidee eines Ballettvormittags bedanken wir uns bei Oskar und seiner Mutti recht herzlich.

Die Wald- und Wiesenkinder

„Ich hab` ein kleines Vogelhaus“

Unter diesem Thema haben die Kinder aus der Gruppe „Die kleinen Schlümpfe“ der Kita „Sonnenschein“ aus Auma bereits im Dezember 2014 begonnen, sich mit dem Leben der heimischen Vögel im Winter zu beschäftigen. Gemeinsam haben die Kinder Bilder, Bücher, Gedichte und Lieder zusammengetragen, um bekannte Vogelarten wie Meise, Spatz, Rotkehlchen und Specht näher kennenzulernen. Sie haben Vögel gezeichnet und gemalt, gebastelt und geformt und dadurch ihr Wissen über das Aussehen der Vögel gefestigt.

Im warmen Zimmer lauschten sie Vogelstimmen und konnten diese bei einem lustigen Ratespiel sogar wiedererkennen. Vogelfutter brachten die Kinder von zu Hause mit. Dieses wurde intensiv betrachtet und die Kinder staunten, als sie Nüsse, Getreide oder Sonnenblumenkerne wiederfanden, welche auch nicht nur den Vögeln schmecken.

Höhepunkt dieses interessanten Themas war aber ein kalter Januartag, an dem sich die Kinder mit unserem Hausmeister Peter Strobel in seiner Werkstatt trafen. Dort war alles schon vorbereitet für den Bau eines Vogelhauses aus verschiedenen Holzarten. Unter Anleitung des Hausmeisters wurde gesägt, gebohrt und gehämmert, wobei selbst die jüngsten Kinder großes Geschick zeigten und alle mit viel Freude bei der Arbeit waren.

Stolz präsentierten sie das fertige Häuschen im Kindergarten. Es wurde nach draußen gestellt und mit dem mitgebrachten Vogelfutter befüllt. Täglich beobachten die Kinder nun die kleinen gefiederten Gäste und sind stolz darauf, sie richtig benennen zu können. Nochmals vielen Dank an unseren Hausmeister Peter für dieses Erlebnis.

Heike Fritzsche und die kleinen Schlümpfe

Neues aus dem Pflegezentrum in Auma...

Auch in diesem Jahr bleiben wir selbstverständlich einigen Traditionen treu!

So bekamen wir am ersten Mittwoch im Januar 2015 erneut Besuch von den Kindern der AWO Kindertagesstätte „Sonnenschein“ aus Auma. Zu unserem „Geburtstag des Monats“ wurden alle Bewohner, welche ihren Ehrentag kurz zuvor gefeiert haben, an einer festlich gedeckten Tafel von den Kleinen mit einem Programm begrüßt. Alle „Geburtstagskinder“ schauten sich das unbeschwerte Treiben der Kinder sehr aufmerksam und gerührt an. Zum Abschluss der kleinen Aufführung überreichten einige Kinder den Bewohnern noch ein selbstgebasteltes Geschenk, was die tolle Überraschung abrundete. Bei Kaffee und einem leckeren Stück Torte ließen die Bewohner einen tollen Vormittag im Kaffeehaus ausklingen.

Am letzten Freitag im Monat Januar durften wir ebenfalls erneut Pfarrer Scriba aus Auma zum monatlich angebotenen Gottesdienst begrüßen. Viele Bewohner unserer Einrichtung ließen sich diese Gelegenheit nicht nehmen und versammelten sich zur Andacht sowie Gesang in der Wohngruppe „Lindenhof“.

Auch die erste Ausfahrt des Jahres stand bevor. So fuhren wir mit vollbesetzten Wägen über eisiges, verschneites Land zum Karpfenessen ins Gasthaus „Zur Eiche“ nach Lössau. Die Bewohner bestellten schnell ihre persönlichen Getränke und konnten es kaum erwarten, die herzhafte Speise zu sich zu nehmen. Ausnahmslos alle Teilnehmer lobten gegenüber dem Gastwirt das gut gelungene Essen und konnten satt und zufrieden den Weg zurück nach Auma antreten.

Ein Kaminabend in der benachbarten barrierefreien Wohnanlage sowie die ersten Besuche der Männer zum Stammtisch in Wöhlsdorf rundeten die ersten Wochen des neuen Jahres im Pflegezentrum ebenso ab wie ein paar unterhaltsame Spielenachmittage im gemütlichem Hause.

Alle Bewohner dürfen sich in den kommenden Wochen auf viele weitere Veranstaltungen im Haus wie auch auswärts freuen.

Patrick Urban - Ergo & Betreuung Pflegezentrum "Zum alten Kraftwerk"

AWO Ortsverein Auma lud zum Kegelabend ein

Es ist schon fast eine Tradition des AWO Ortsvereins Auma jedes Jahr diesen sportlichen und geselligen Wettkampf durchzuführen.
Am 30. Januar 2015 war es wieder soweit, der Kegelabend konnte beginnen. Die Mitglieder des AWO Ortsvereins und ich als Gast, trafen sich pünktlich 18 Uhr auf der Kegelbahn am Sportplatz in Auma. Es war wieder der „alte Stamm“ dabei und es würde uns freuen, auch mit den jungen AWO Mitgliedern in Wettkampf zu treten.
Für den Kegelwettkampf wurde das Pyramidenkegeln ausgelotet und zwei Mannschaften waren schnell gebildet. Mit viel sportlichem Einsatz und großer Freude wurde um Punkte gekämpft. Großer Erfolg mit „alle Neune“ wurde auch durch „kullern“ der Kugel erzielt. Und so „kullerte“ die Kugel mit letzter Kraft auf die Kegel zu und trotzdem fielen „alle Neune“ um - wir waren sprachlos! Am Ende von drei Durchgängen stand auch die Siegermannschaft fest.
Im Anschluss klang bei geselligem Beisammensein der Abend aus, aber nicht ohne für 2015 noch ein weiteres Ziel festzusetzen, eine Wanderung mit Einkehr in unserer schönen Umgebung. Wir hoffen auf rege Teilnahme zu diesem AWO Ausflug, der Termin wird noch bekannt gegeben.
Ich bedanke mich hiermit herzlich für die Einladung zum Kegelabend! *Herbert Müller*

Der **Arbeitskreis Gesundheit der AWO** traf sich am 29. Januar 2015, um Aktionen für 2015 zu planen. So finden, neben dem erfolgreichen Nordic-Walking und Rückenschulangeboten dieses Jahr Kurse, wie Aqua Gymnastik, Gesundheitstage und individuelle Massagen in den Einrichtungen statt. Auch bei der Organisation des AWO-Gesundheitstages werden sich die Mitglieder des Arbeitskreises einbringen. Des Weiteren wird die Umsetzbarkeit eines Selbstverteidigungskurses geprüft. Der Plan aller Gesundheitsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter hängt in den AWO-Einrichtungen aus.

Mitglieder des Arbeitskreises und somit Ansprechpartner in den Einrichtungen sind:
Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Auma – Elisabeth Schimmel
Kindertagesstätte „Haus Kinderglück“ Triebes – Stephanie Petzold
Kindertagesstätte „Pusteblume“ Zeulenroda – Andrea Schauerhammer, Jana Spors
Kinder- und Jugendhäuser „Future“ Auma – Annette Enke
Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ Auma – Anja Petrauschke
AWO Geschäftsstelle / Träger – Evelyn Ullmann, Sabine Weeber

Evelyn Ullmann

Termine

FEBRUAR / MÄRZ 2015

Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ Auma, Lindenweg 2
Samstag und Sonntag, 14 - 17 Uhr
Kaffeehaus „Zum Sophienbad“ offen

Cafeteria in der Seniorenresidenz Lindenweg 4, Auma von **14 - 17 Uhr** geöffnet am: **22.2. und 3.3.2015**

Begegnungsstätte Pöllwitz
Kaffeenachmittag von **14 - 17 Uhr** am Mittwoch: **11.2., 25.2. und 11.3.2015**

Café in der Wohnanlage Bahnhofstraße 2 in Triebes jeden **Sonntag von 14 - 17 Uhr** geöffnet
Jeden Dienstag ab 10 Uhr
Seniorengymnastik

Begegnungsstätte in der Wohnanlage „Am Birkenwäldchen“, Pausaer Str. 80 in Zeulenroda von **14 - 17 Uhr** am Dienstag: **24.2. und 10.3.2015**
Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Seniorengymnastik

Kita „Pusteblume“ Zeulenroda
16.2.15 Faschingsfeier am Rosenmontag
14.3.15 Flohmarkt
Jeden Donnerstagvormittag: Rockzipfeltreff

Kita „Haus Kinderglück“ Triebes
17.2.15 Faschingsfeier

Kita „Sonnenschein“ Auma
16.2.15 Faschingsfeier
7.3.15 Familiensportfest in der Turnhalle der Grundschule Auma

Änderungen vorbehalten!

Impressum

Informationsblatt der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH und Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V.
Geschäftsstelle
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 036628 / 70432
Fax: 036628 / 70431
E-Mail: info@awo-zeulenroda.de
Internet: www.awo-zeulenroda.de
Geschäftsführer/Vorstand:
Albrecht Ränger und Manuela Müller
Gerichtsstand gGmbH / e.V.:
Amtsgericht Jena HRB 205969
Amtsgericht Greiz VR 324